

Evaluation des Touristischen Zukunftskonzeptes „Natürlich Steinhuder Meer 2017“

**Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack
(Europäisches Tourismus Institut GmbH – ETI)**

Steinhude, 12. Januar 2012

1	Auftrag und Vorgehensweise
2	Statistik
3	Umsetzungsstand Handlungsfelder
4	Fazit

Auftrag

Ermittlung des aktuellen Zwischenstands der bisherigen Umsetzung der Handlungsfelder und der damit verbundenen, im Konzept verankerten Maßnahmen sowie Empfehlungen zur weiteren Umsetzung.

Handlungsfelder:

- 1. Tourismusorganisation**
- 2. Operatives Marketing**
- 3. Naturinszenierung**
- 4. Kultur**
- 5. Touristische Basisinfrastruktur**
- 6. Gastgeber**
- 7. Wassersport**

Vorgehensweise

- **Begehung der Region/Orts erkundung zur Analyse der qualitativen sowie örtlich durchzuführenden Maßnahmen im Rahmen der Handlungsfelder inkl. Expertengespräche zur**
- **Überprüfung der quantitativen Handlungsfelder auf Umsetzung und Außenwirkung,**
- **Auswertung von Datenmaterial aus dem Übernachtungssegment der Region,**
- **Entwicklung weiterer Handlungsansätze, insbesondere im Bereich der Verknüpfung von Tourismus und Naturpark, sowie Aktualisierung des Zeit- und Maßnahmenplans.**

Durchgeführte Expertengespräche

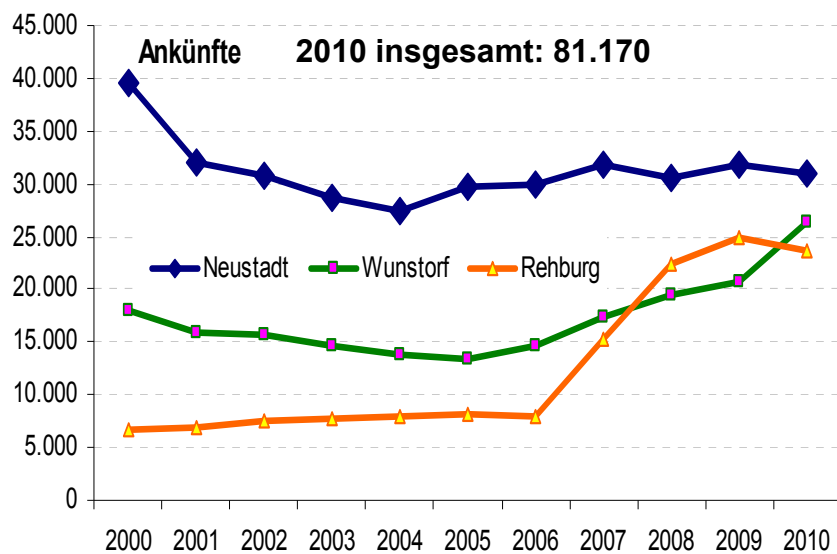
Name	Funktion
Willi Rehbock, Nina Vanessa Bergmann	Steinhuder Meer Tourismus GmbH
Heiner Kassack	Stadt Wunstorf, Fachbereich Stadtplanung,
Norbert Lopitzsch	Stadt Neustadt a. Rbge., Bauverwaltung
Kirsten Schmid, Gerhard Dienst	Verkehrsverein Steinhuder Meer e. V.
Friedhelm Dankenbring	Verkehrsverein Mardorf
Wolfgang Fiedler	Untere Naturschutzbehörde Region Hannover
Andrea Zörnig	Naturpark Steinhuder Meer
Astrid Eblenkamp	Teamleiterin Regionale Naherholung, Fachbereich Planung und Raumordnung, Region Hannover
Sonja Papenfuß	Dezernatsleiterin Untere Naturschutzbehörde Region Hannover

1	Auftrag und Vorgehensweise
2	Statistik
3	Umsetzungsstand Handlungsfelder
4	Fazit

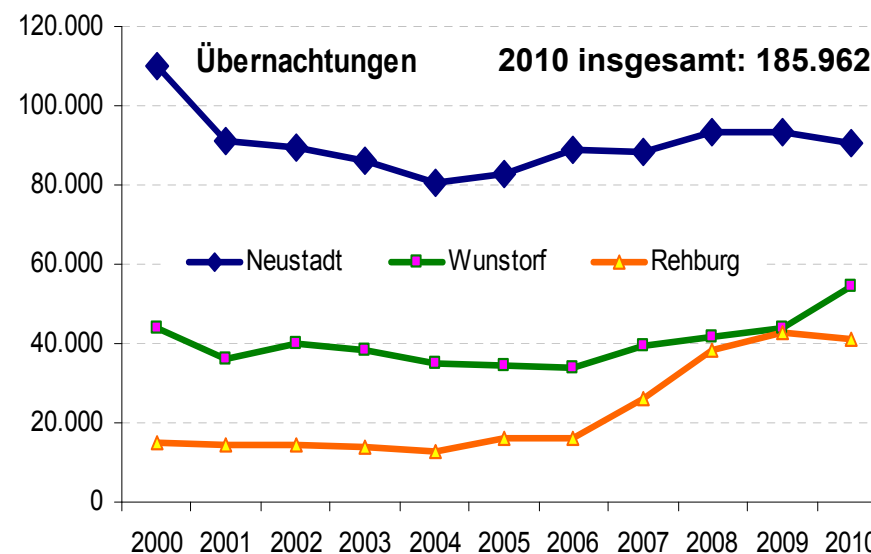
Statistik

- positive Entwicklung bei Ankünften und Übernachtungen -

2010: + 26% ggü. 2007



2010: + 21% ggü. 2007

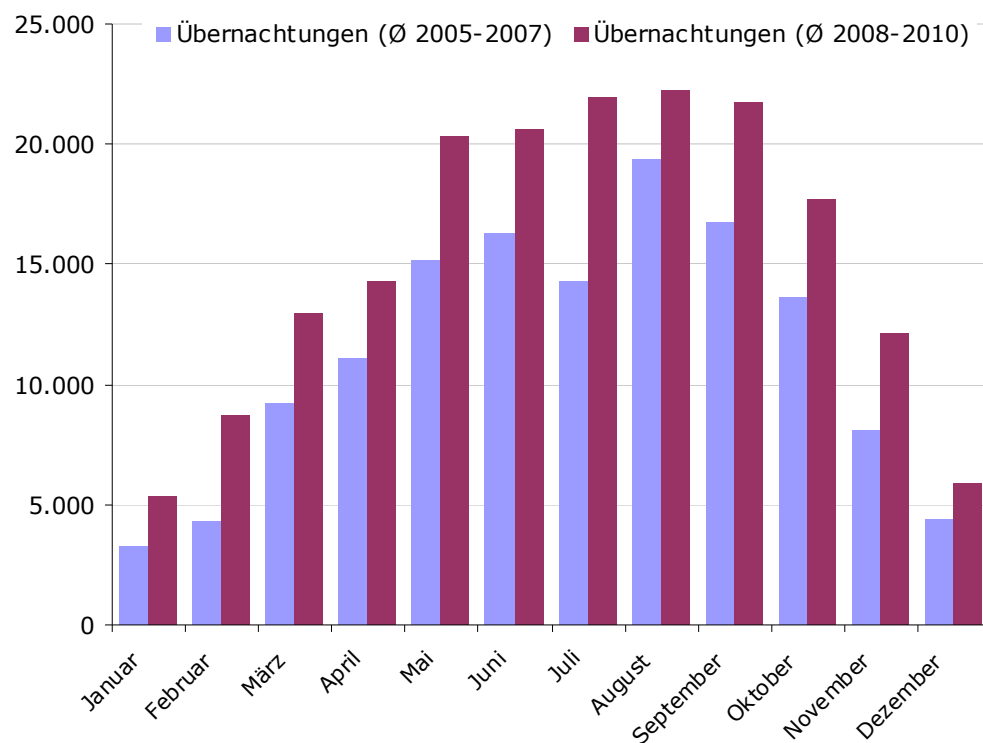


*ohne Camping (aus Datenschutzgründen nicht separat ausweisbar)

Quelle: SMT GmbH, Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen 2011

Statistik

- leichte Entzerrung der Saisonalität, Aufenthaltsdauer kaum verändert -



Monat	Ø Aufenthaltsdauer (Tage)		
	Ø 2005-2007	Ø 2008-2010	Veränderung
Januar	2,0	1,7	-0,4
Februar	2,1	1,9	-0,2
März	2,3	2,4	0,1
April	2,6	2,4	-0,3
Mai	2,5	2,4	-0,1
Juni	3,1	2,5	-0,7
Juli	2,5	2,9	0,5
August	3,2	2,5	-0,7
September	2,5	2,5	0,0
Oktober	2,6	2,6	0,0
November	2,0	2,0	0,1
Dezember	2,0	1,9	-0,1
Ø Jahr	2,6	2,4	-0,2

*ohne Camping (aus Datenschutzgründen nicht separat ausweisbar)

Quelle: SMT GmbH, Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen 2011

1

Auftrag und Vorgehensweise

2

Statistik


3







Umsetzungsstand Handlungsfelder

4

Fazit

Zusammenfassung Umsetzungsstand (1)

Handlungsfeld	Maßnahmen	Umsetzungsgrad
Tourismusorganisation	Schaffung Regionalagentur	
Operatives Marketing	Printmedien – Entwicklung thematischer Prospekte	 
	Intensivierung der Kooperation mit angrenzenden Regionen	 
	Vertikale Vernetzung Tourismusmarketing	 
	Ausdifferenzierung Angebote für verschiedene Jahreszeiten	 
	Nutzung „Neue Medien“	
Naturinszenierung	Naturerlebniszentrum als zentrale Anlaufstelle	
	Moorbahn	
	Ausbau Moorerlebnispfad zum Rundwanderweg	
	Pfahldorf „Wohnen in der Natur“	
	GPS-gestütztes Wandern/Radfahren, Geocaching	

umgesetzt, abgeschlossen	
in Umsetzung/Planung	
nicht umgesetzt bzw. wird nicht weiterverfolgt	
Teilmaßnahmen umgesetzt bzw. in Planung oder nicht umgesetzt	  

Zusammenfassung Umsetzungsstand (2)

Handlungsfeld	Maßnahmen	Umsetzungsgrad
Kultur	Schwimmende Bühne	
	Rekonstruktion Steinhuder Hecht/Schauwerft	
	Kunst- und Kulturakademie	
	Events (Kultur und Sport – Eventwoche am Meer)	
	Museumsverbund mit Unterprojekt Mühlenroute	
Basisinfrastruktur	Attraktivierung von Straßen, Wegen und Plätzen	
	Vereinheitlichung Beschilderung	
	Verbesserung der Wasserzugänge	
	Anbindung an ÖPNV	
Gastgeber	Ansiedlung Hotelbetriebe (Wellness/Mice)	
	Qualitätsverbesserung	
Wassersport	Entschlammung und Entkrautung	
	Änderung der Steinhuder Meer Verordnung	
	Marina	

1	Auftrag und Vorgehensweise
2	Statistik
3	Umsetzungsstand Handlungsfelder
4	Fazit

Fazit

Maßnahmen, die federführend im engeren touristischen Bereich sowie in der kommunalen Verantwortung (Basisinfrastruktur) liegen, sind im Wesentlichen umgesetzt worden bzw. in der Umsetzung/Planung befindlich.

Maßnahmen, bei denen die Federführung in anderen Bereichen lag bzw. liegt, sind im Wesentlichen (noch) nicht umgesetzt worden.

Da das touristische Zukunftskonzept seinerzeit von allen relevanten Akteuren kooperativ erarbeitet worden ist und in so weit kein „rein touristisches“ Konzept darstellt, können die Ursachen der unzureichenden Umsetzung auch im organisatorischen Bereich gesehen werden.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und
weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer
Projekte und Maßnahmen!**